

7. Sekundärliteratur

Die Feier des zweihundertjährigen Geburtstags August Hermann Francke's in den Franckeschen Stiftungen.

Halle (Saale), 1863

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Es bleibt noch übrig den **Kassenbericht** und die durch ihn ersichtlichen Resultate der von dem Comité veranstalteten Sammlungen den Betheiligten vorzulegen. Indem wir dabei von der Veröffentlichung eines Namensverzeichnisses mit der Beifügung der gesandten Summen absahen, glaubten wir nicht nur im Sinne der Mehrzahl aller derer zu handeln, welche uns je nach ihren Kräften größere oder kleinere Gaben einsandten, sondern wir sind namentlich von denen, welchen es die Verhältnisse gestatteten sich mit einer größeren Summe an unserer Secular-Stiftung zu betheiligen, ausdrücklich darum ersucht dies zu unterlassen. Uebrigens mag die kurze Bezeichnung, welche wir dem unseren Festbericht angehängtem Verzeichnisse der Theilnehmer beifügten, den freundlichen Gebern als Empfangsbescheinigung gelten. Für etwaige Lücken und Fehler in diesem Verzeichnisse bittet der Unterzeichnete, der trotz aller aufgewendeten Mühe nicht im Stande war dasselbe weiter zu vervollständigen, um freundliche Nachsicht.

Herr Director Scharlach hatte bereits die Freude, am Tage unserer Festfeier über den Eingang von beiläufig 2000 *fl.* berichten zu können, welche in Folge unseres Aufrufes vom 23. November 1862 *) eingezahlt waren. Schon die Festtage erhöhten indeß diese Summe beträchtlich, so daß wir nach Verlauf derselben unseren Kassenbestand um mehrere Hundert Thaler vergrößert sahen. Außerdem wurden uns noch

*) Der Aufruf ist kostenfrei von allen deutschen Zeitungen, die wir darum ersuchten, und denen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank sagen, verbreitet, mit Ausnahme des Magdeburger Correspondenten, der die Aufnahme ohne Bezahlung verweigerte.

verschiedene Beiträge zugesichert, deren Zahlung theils im Laufe des Jahres, theils später erfolgen sollte, so 75 *Rthl.* von einem ehemaligen Orphanus der deutschen Schule in Görtz, 40 *Rthl.* aus Cöslin u. u. Wir konnten deßhalb in Erfüllung der dem Hochw. Directorio der Brandeschen Stiftungen am 22. März ertheilten Zusicherung, zur Begründung einer neuen Waisenstelle am 1. Juli 2500 *Rthl.* nebst den Zinsen für das laufende Quartal in Staatspapieren einhängen.

Inzwischen ist auch der bereits oben erwähnte Aufruf von 37 ehemaligen Scholaren des Pädagogiums zur Betheiligung an der Secular = Stiftung von Erfolg gewesen. Der Ertrag der veranstalteten Sammlungen hat nach einer Mittheilung des Herrn Landrath v. Bassewitz die Summe von 1003 *Rthl.* 25 *Sgr.* ergeben, welche einstweilen verzinslich angelegt und dem Programme gemäß bestimmt sind zunächst die Kosten für die Herstellung von Portraits der drei Directoren des Waisenhauses, Jacob, Thilo und Herm. Agath. Niemeyer zu decken. Der Ueberschuß soll f. Z. ebenfalls dem Directorio der Brandeschen Stiftungen überwiesen werden.

Die volle Summe der bis zum heutigen Tage an den Unterzeichneten eingelieferten Beiträge beläuft sich auf . . . *Rthl.* 2914. 26 *Sgr.* 1 *L.*
 Ertrag einer Verloosung für eingefandte Stickereien . . . = 10. — = — =
 Zinsen aus den eingekauften Staatspapieren pr. $\frac{1}{vii}$. . . = 53. 7 = 6 =

Summa der Einnahme *Rthl.* 2978. 3 *Sgr.* 7 *L.*

Dazu kommt:

ein $3\frac{1}{2}\%$ Staats = Schuldschein von einem alten Orphanus der lat. Schule aus den Jahren 1793 bis 98, jetzt Pastor in Pommern = 100. — = — =

Die Ausgaben betragen:

- 1) Für das von E. v. d. Emde in Cassel gemalte Portrait Francke's an Honorar, Kosten des Rahmens und Porto *Rthl.* 51. 26 *Sgr.* — *L.*
- 2) Für angekaufte Staatspapiere = 2410. 18 = 6 =
- 3) Für den Druck der Festprogramme = 15. 27 = 3 =
- 4) Zur Vertheilung an die Waisenknaaben am Festtage . . = 15. — = — =
- 5) Zinsen an die Hauptkasse der Franckeschen St. pr. 2. Qu. = 26. 18 = 9 =
- 6) Für Porto und verschiedene kleine Ausgaben = 25. 8 = 6 =

Summa der Ausgabe *Rthl.* 2545. 9 *Sgr.* — *L.*
 Die Einnahme betrug baar *Rthl.* 2978. 3 *Sgr.* 7 *L.*
 = Ausgabe = 2545. 9 = — =

bleibt Bestand *Rthl.* 432. 24 *Sgr.* 7 *L.*
 welcher, soweit er nicht zur Deckung der Kosten für den Druck von 1000 Exempl. dieser Festberichte zur Verwendung kommt, bei der städtischen Sparkasse zinsbar angelegt ist. Wir hoffen, daß der Verkauf desselben diese gegen 100 *Rthl.* sich belaufenden Kosten nicht nur decken, sondern einen erheblichen Ueberschuß gewähren soll, welcher unserer Kasse wieder zufließt.

Vielleicht bietet es manchem Interesse, eine Uebersicht über die Höhe der eingegangenen einzelnen Beiträge, sowie der Orte zu erhalten, aus denen sie gesandt wurden, der Unterzeichnete hat deshalb die nachfolgende Zusammenstellung gemacht.

Aus Halle gingen außer den Listen, welche durch Herrn Fabricant A. Nebert (*Rthl.* 90), Director Scharlach (*Rthl.* 19), Studiosus Lindemuth (*Rthl.* 46) und durch Herrn Professor Ziemann unter den Lehrern und Schülern der Realschule (*Rthl.* 80. 10 *Sgr.*) in Umlauf gesetzt waren, 84 Beiträge ein im Gesammbetrage von *Rthl.* 1154.

Unter diesen befanden sich:

einmal	<i>Rthl.</i>	500. —	<i>Sgr.</i>	—	2
einmal	=	200. —	=	—	=
einmal	=	100. —	=	—	=
zweimal 25 <i>Rthl.</i>	=	50. —	=	—	=
einmal	=	20. —	=	—	=
einmal	=	15. —	=	—	=
einmal	=	11. 10	<i>Sgr.</i>	—	=
elfmal 10 <i>Rthl.</i>	=	110. —	=	—	=
fünfzehnmal 5 <i>Rthl.</i>	=	75. —	=	—	=
vierunddreißig verschiedene Beiträge	=	72. 10	=	—	=
dazu die Listen	=	235. 10	=	—	=

Summa *Rthl.* 1389. — *Sgr.* — 2

Außerhalb Halle vertheilen sich die Beiträge zunächst auf 7 Listen, welche durch Herrn Buchdruckereibesitzer Ziehlske in Liebenwerda (*Rthl.* 11. 16 *Sgr.*), beim Festmahle ehemaliger Waisenhäuser Schüler in Berlin durch Herrn Kaufmann Carl Trothe (*Rthl.* 77), durch Herrn Professor Osterwald in Merseburg (*Rthl.* 15), Oberlehrer Dies in Magdeburg (*Rthl.* 13. 17 *Sgr.*), durch die Expedition des Niederschlesischen Anzeigers in Görlitz (*Rthl.* 40), durch Herrn Professor Wensch in Wittenberg (*Rthl.* 13) und durch Herrn Director Knauth in Mühlhausen (*Rthl.* 12) in Umlauf gesetzt waren. Außer diesen Listen erhielten wir 168 verschiedene Beiträge, unter denen sich außer dem oben erwähnten Staats-Schuldschein befinden:

einmal aus Braunschweig . . .	<i>Rthl.</i>	100. —	<i>Sgr.</i>	—	2
einmal aus Leipzig	=	100. —	=	—	=
einmal aus Rößen	=	100. —	=	—	=
siebenmal 25 <i>Rthl.</i> aus Leipzig, Bremen, Görlitz (2mal), Am- mendorf, Dahlhausen, Halle in Westphalen	=	245. —	=	—	=

Latus *Rthl.* 545. — *Sgr.* — 2

Transport <i>Rthl.</i> 545. — <i>Gr.</i> — 2			
viermal 20 <i>Rthl.</i> aus Bauners-			
rode, Leipzig (2mal), Hamburg	=	80.	— = — =
einmal aus Osmünde	=	15.	— = — =
zweimal 12 <i>Rthl.</i> aus Pörsneck u.			
Düsselthal	=	24.	— = — =
dreimal 11 $\frac{1}{3}$ <i>Rthl.</i> aus Morl,			
Fredleben, Berlin	=	34.	— = — =
dreiundzwanzigmal 10 <i>Rthl.</i> aus			
Wolkenburg, Mseleben, Leipzig,			
Strenznaundorf, Lützenburg in			
Holstein, Danzig, Berlin (2mal),			
Nemitz, Pleschen, Mertendorf,			
Glanzig, Westerhufsen, Cöln,			
Magdeburg, Kl. Rosleben, Cös-			
lin, Muskau, Schleiz, Luppe =			
Dahlen, Stendal, Langensalza	=	230.	— = — =
einmal aus Jena	=	11.	— = — =
dreimal 5 $\frac{2}{3}$ <i>Rthl.</i> aus Berlin,			
Hirschberg, Nebra	=	17.	— = — =
einmal 20 Francs aus der Schweiz	=	5. 10	= — =
vierundfünfzigmal 5 <i>Rthl.</i>	=	270.	— = — =
sechshundsechzig verschiedene Beiträge	=	132. 3	= 1 =
dazu die Listen	=	182. 3	= — =

in Summa *Rthl.* 1545. 16 *Gr.* 1 2

Zehn Thaler wurden durch die Verloosung zweier Stücken, welche Frau J. Freyhoff in Naun — für das Fest selbst leider zu spät — eingesandt hatte, gelöst und zur Kasse gebracht.

Da wir unsere Sammlungen noch nicht geschlossen haben, so wird der Unterzeichnete auch ferner bereit sein Beiträge zu unserer Secular = Stiftung entgegen zu nehmen. Herzlichen Dank schließlich allen denen, welche unser Vertrauen rechtfertigten,

unsere Hoffnungen aber weit übertroffen und uns in den Stand gesetzt haben nachfolgenden Geschlechtern ein Zeugniß abzugeben dankbarer Pietät für die Stätte unserer Erziehung und Jugendbildung.

Herzlichen Gruß und Handschlag allen den theuren Männern und lieben Freunden in Nah und Ferne, denen es vergönnt war unserer Feier beizuwohnen und durch ihre Gegenwart die festlichen Tage uns allen unvergeßlich für das Leben zu machen.

Halle, im October 1863.

Der Kassirer des Comité für August Hermann Francke's
Secular-Stiftung

Oswald Vertram.